

Monatsspruch Dezember

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig. Matthäus 2,10

1. Geistlicher Impuls: Ein Licht, das Hoffnung und wahre Weihnachtsfreude schenkt
2. Warum die Luther-Bibel von 1984 beim „Missionsbefehl“ die bessere Wahl ist
3. Landesbischöfe aus Baden und Württemberg veröffentlichen Brief zur Kirchenwahl
4. Herzliche Einladung zum Ökumenischen Hausgebet im Advent
5. Kirchenjahr in kostenloser App
6. Pforzheimer Zeitung gibt hilfreiche Tipps für Berichte in Zeitung und Gemeindebriefe
7. Ausgewählte Termine im Dekanat

1. Ein Licht, das Hoffnung und wahre Weihnachtsfreude schenkt

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig. Matthäus 2,10

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Sterndeuter aus dem Orient orientieren sich am strahlenden Licht des Sterns und verhindern damit, sich in die dunklen Pläne des Herrschers von Judäa verstricken zu lassen. Sie wissen, dass ein Stern nicht aus sich heraus strahlt, sondern dass es dafür in dieser Nacht eine ganz besondere Lichtquelle geben muss. Ihre Neugier wird belohnt mit überwältigender Freude, als sie das strahlende Licht beim Kind im Stall finden. „*Christus, dein Licht, verklärt unsre Schatten; lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht! Christus, dein Licht, erstrahlt auf der Erde, und du sagst uns: „Auch ihr seid das Licht!“*“ (aus Taizé). Beim Kind in der Krippe, dem Licht in allem Dunkel, finden wir Orientierung für unsere Wege, Hoffnung und echte Weihnachtsfreude.

Das wünscht Ihnen allen von Herzen

Ihre Bezirksjugendreferentin Amelie Berron, Pforzheim

2. Warum die Luther-Bibel von 1984 beim „Missionsbefehl“ die bessere Wahl ist

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

eine neue Perikopenordnung startet am 1. Advent, den neuen Gesangbuchanhang halten wir in den Händen. Und vor einem Jahr gab es die revidierte Luther-Bibel 2017. Wie geht es Ihnen damit? Viele Änderungen gegenüber 1984 ergeben einen teils tiefgreifend anderen Sinn. Erinnern will ich noch einmal an den „Missionsbefehl“ aus Matthäus 28,18-20. Da heißt es in Vers 19 ja jetzt „lehret alle Völker“. In Vers 20 dann „lehret sie halten alles“. Wer kein Griechisch kann, der denkt, dass da wohl im Griechischen „lehren steht“. Stimmt nicht! Nur in Vers 20 steht „lehren“, in Vers 19 steht im griechischen Urtext „machtet zu Jüngern“! Das dürfte auch angemessen sein: Jesus will uns nicht nur etwas lehren, sondern unser Leben verwandeln. Ich bleibe bei Matthäus 28,18-20 daher bei der Luther-Bibel 1984 oder nutze eine andere Übersetzung.

Ihr Dekan Dr. Christoph Glimpel

3. Landesbischöfe aus Baden und Württemberg veröffentlichen Brief zur Kirchenwahl

Zur Kirchenwahl am 1. Advent im kommenden Jahr haben die Bischöfe aus Baden und Württemberg ein gemeinsames Wort veröffentlicht. Wir bitten darum, diesen Brief als Abkündigung im Gottesdienst am 1. Advent – sozusagen als öffentlicher Beginn des „Wahljahres“ – zu verlesen. Wenn es möglich ist, können Sie den Brief dann auch gerne in Ihren Schaukasten hängen. Um ihn eventuell auch online zu veröffentlichen, können Sie den Brief ab dem 3. Dezember auch gerne im Internet unter kirchenwahlen.de oder meinekiba.net herunterladen.

4. Herzliche Einladung zum Ökumenischen Hausgebet im Advent

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 10. Dezember, um 19:30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Haben Sie Mut, Ihre Nachbarn, Freunde oder Bekannte einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

(ACK) in Baden-Württemberg stellt auch dieses Jahr wieder ein Faltblatt zur Verfügung (www.ack-bw.de/html/content/kumenisches_hausgebet_im_advent.html). Dieses ist ein Vorschlag zur Gestaltung des Hausgebets. Die Lesungen werden nach Absprache auf möglichst viele Mitfeiernde verteilt. Wo es möglich ist, kann der Gesang mit Musikinstrumenten begleitet werden. Die Liturgiehefte werden direkt über die Mitgliedskirchen an die Gemeinden versandt. Weitere Exemplare sind bei der ACK-Geschäftsstelle erhältlich.

5. Kirchenjahr in kostenloser App

Seit drei Jahren gibt es das liturgische Angebot „kirchenjahr-evangelisch.de“ im Internet. Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) betreiben die Webseite gemeinsam. Ab sofort ist der digitale Kirchenjahreskalender auch als kostenlose App „Kirchenjahr evangelisch“ im AppStore und bei GooglePlay erhältlich. Die App bietet alle Texte und Lieder nach der neuen „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“, die am 1. Advent eingeführt wird. Dazu bieten drei weitere Rubriken Anregungen und Informationen zu jedem Sonn- und Feiertag: „Die Kernaussage“ fasst das Thema des Tages in einem Satz zusammen; „Das Wesentliche“ bietet eine kurze Auslegung der Texte des Tages; „Glaube im Alltag“ gibt Anregungen zur Gestaltung des Tages und der Woche. Links führen auf die Online-Version der Luther-Bibel und auf das wöchentliche Fürbittengebet der VELKD. Zusätzlich sind Poster und Postkarten zu den Kirchenjahreszeiten für Schaukasten und Gottesdienste erhältlich. Diese können im ersten Jahr bis zum 1. Advent 2019 kostenfrei unter kirchenjahr-evangelisch.de/mitmachen bestellt werden. Ansprechpartnerin ist Henrike Müller, Telefon: 0511 2796535; E-Mail: pressestelle@velkd.de.

6. Pforzheimer Zeitung gibt hilfreiche Tipps für Berichte in Zeitung und Gemeindebriefe

Die Pforzheimer Zeitung hat auf ihrer Internetseite (www.pz-news.de/cms_media/module_ob/22/11321_1_Presse-Tipps-Download.pdf) Pressetipps für Vereine veröffentlicht. Die Hinweise sind auch für Gemeindebrief-Redakteure und für jeden sehr zu empfehlen, der kurze Meldungen schreibt. Kompakt finden sich alle wesentlichen wichtigen Empfehlungen und die Zusammenstellung liest sich sehr gut. Eine Garantie für einen Nachdruck bieten die Tipps nicht; es gilt die Pressefreiheit.

7. Ausgewählte Termine im Dekanat

Sonntag, 23. Dezember, 9:45 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Prädikant Helmut Wernle in Niefern
Freitag, 18. Januar, 19 Uhr	Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag im Kirchenbezirk in Bauschlott
Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr	Gottesdienst mit Peter Kinast (Open Doors) in Bauschlott
Mittwoch, 30. Januar, 19:30 Uhr	„Sicherheit neu denken – ist das möglich?“ mit dem Friedensbeauftragten der badischen Landeskirche, Stefan Maaß, im Bürgersaal des Rathauses in Ellmendingen
4.-10. Februar	Visitation in Langenalb-Marxzell
Mittwoch, 13. Februar, 20 Uhr	„Mission heute“ im Evangelischen Gemeindehaus in Eisingen
Freitag, 26. April, 18 Uhr	Konzert von Adonia in Bauschlott

Evangelisches Dekanat Pforzheim-Land, Gartenstraße 20 a, 75245 Neulingen
Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.pforzheimland@kbz.ekiba.de.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, claudius.schillinger@kbz.ekiba.de,

Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden.

Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.